



Die Touristin hatte das Khat im Reisekoffer mit Zeitungen umwickelt. BILD KAPO

FLUGHAFEN

46 Kilogramm Khat sichergestellt

Die Kantonspolizei hat am Montagmorgen am Flughafen eine mutmassliche Drogenkurierin festgenommen. In zwei Koffern konnten rund 46 Kilogramm Khat sichergestellt werden. Nach Polizeiangaben reiste die 40-jährige Frau von Johannesburg nach Zürich und beabsichtigte, weiter nach Paris zu fliegen. Bei der Kontrolle ihres Reisegepäcks konnten Polizisten rund 46 Kilogramm Khat sicherstellen. Die Britin wurde festgenommen und der Staatsanwaltschaft übergeben. (pd.)

FLUGHAFEN

Beinahe wieder bei Vor-Corona-Niveau

Im Mai sind rund 2,5 Millionen Passagiere über den Flughafen Zürich geflogen. Das entspricht einem Plus von 31 Prozent gegenüber derselben Periode des Vorjahres. Gegenüber Mai 2019 liegen die Passagierzahlen im Berichtsmonat bei 93 Prozent, wie die Flughafenbetreiberin in einer Mitteilung schreibt. Die Anzahl Flugbewegungen stieg im Vergleich zum Vorjahresmonat um 9 Prozent auf 22 109 Starts oder Landungen. Der Monatsvergleich zeigt, dass die Flugbewegungen 90 Prozent des Niveaus von 2019 betragen. Die durchschnittliche Zahl Passagiere pro Flug lag mit 133 Fluggästen 11 Prozent über dem Vorjahreswert. Die Sitzplatzauslastung ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 6 Prozentpunkte auf 80 Prozent gestiegen.

Insgesamt wurden im Mai rund 31000 Tonnen Fracht abgewickelt. Das entspricht einer Abnahme von 14 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat, wie die Flughafenbetreiberin weiter mitteilt. (pd.)

«Im Herzen sind wir alle gleich»

Menschen mit und ohne Behinderung rocken gemeinsam die Bühne: Am Sommerfest der Stiftung Pigna sorgten die Zürcher Band Baba Shrimps und Pigna-Bewohnende gemeinsam für eine ausgelassene Stimmung.

Karin Steiner

Mit vielen Attraktionen und einem reichhaltigen Food-Angebot vom Restaurant Hans im Glück lockte die Stiftung Pigna am Samstag eine grosse Besucherschar ans Sommerfest. Heiss ersehnter Höhepunkt war der Auftritt von Baba Shrimps. Mit der erfolgreichen Zürcher Band fühlen sich die Pigna-Bewohnerinnen und -Bewohner besonders eng verbunden, haben sie doch vor vier Jahren ein gemeinsames Projekt auf die Beine gestellt.

Es begann mit einem Konzert, das Baba Shrimps 2018 am Pigna-Sommerfest gab. Die Begeisterung der Menschen mit Beeinträchtigung und ihr spontanes Mitmachen auf der Bühne beeindruckte das Trio so sehr, dass es beschloss, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen. In zahlreichen Workshops erarbeitete man einen Song, in den sich alle einbringen konnten, und das Projekt «Same as you» war geboren.

An einem Konzert im «Plaza» in Zürich im Dezember 2019 waren die Früchte der Zusammenarbeit von Baba Shrimps und der Welt von Menschen mit Beeinträchtigung erstmals live erlebbar. «Miteinander statt nebeneinander» heisst die Botschaft, die dahinter steht.

Miteinander singen und tanzen

Und diese Botschaft war am Samstag für alle Konzertbesuchenden erleb- und spürbar. Kaum erklangen die ersten Töne, begab sich ein junger Mann auf die Bühne, als wäre er ein Mitglied der Band, und tanzte zur Musik. Angeheizt von Adrian Kübler, Sänger und Gitarrist der Band, war die Stimmung von Beginn an ausgelassen. Alle tanzten gemeinsam, hielten sich an den Händen und strahlten über das ganze Gesicht.

«Die Spontaneität dieser Menschen hat uns von Anfang an beeindruckt», sagt Adrian Kübler. «Ihre Begeisterungsfähigkeit ist unglaublich. Während wir bei



Baba Shrimps (Luca Burkhalter, Adrian Kübler, Moritz Vontobel (v. l.) und Pigna-Bewohnende präsentieren den Song «Same as you». BILDER KST

manchen Auftritten eine Weile brauchen, bis das Publikum in Stimmung kommt, ist die Leidenschaft hier von Anfang an ansteckend. Die gemeinsame Arbeit am Projekt war für uns eine grosse Bereicherung. Wir fühlen uns mit Pigna eng verbunden und werden das auch in Zukunft bleiben.»

Zwischen der Premiere 2019 und dem gemeinsamen Auftritt am Pigna-Sommerfest am letzten Samstag liegen vier Jahre. «Eigentlich wäre noch etwas geplant gewesen, doch dann kam Corona und alles lag still», so Adrian Kübler. Um die «Same as you»-Crew auf den aktuellen Auftritt vorzubereiten, probte Luca Burkhalter, musikalischer Leiter von Baba Shrimps,

zweimal mit ihnen. «Ich habe gestaunt, wie gut vorbereitet sie zu den Proben kamen», erzählt er. «Manche brachten noch ihre Notizen von den Workshops mit. Sie haben offensichtlich viel geübt.»

Den Sinn von «Same as You» brachte ein Mitglied der Pigna-Crew am Konzert auf den Punkt: «Wir wollen mit diesem Projekt zeigen, dass sich Menschen mit und ohne Behinderung nicht so sehr voneinander unterscheiden. Im Herzen sind wir alle gleich.»

Flexibilität ist gefragt

Es brauche für die Band viel Flexibilität und Improvisationskunst, gemeinsam mit den Menschen mit Beeinträchtigung

aufzutreten, so Luca Burkhalter. «Nichts ist planbar. Man muss immer wieder mit Überraschungen rechnen. Aber das macht die Zusammenarbeit auch für uns zu etwas ganz Besonderem.»

Am Ende des Konzerts, an das eine fetzige Zugabe angehängt wurde, war Autogrammstunde angesagt. Unzählige Karten mit persönlichen Widmungen wurden verteilt, und Adrian Kübler, Luca Burkhalter und Moritz Vontobel lächelten eins übers andere Mal für Selfies und fürs Familienalbum in Handy-Kameras.

Wer übrigens Baba Shrimps in nächster Zeit live erleben möchte, hat dazu am 22. August Gelegenheit: Dann tritt die Band am Zürich Openair in Opfikon auf.



Menschen mit und ohne Behinderung feiern und tanzen gemeinsam zur Musik.



Der Auftritt dieses neuen Baba-Shrimps-Mitglieds war nicht eingeplant.

Es gibt viel zu sehen auf der Holberg-Baustelle



Es wird sehr viel gebaut in Kloten. Das stört aber diese beiden Jungs überhaupt nicht.

Es wird sehr viel gebaut in Kloten. Diesen Eindruck erhält man, wenn man sich in den verschiedenen Quartieren der Flughafenstadt umschaute. Ist das aber auch tatsächlich so? Wird allenfalls sogar mehr gebaut als früher? Diese Fragen lassen sich unter anderem anhand der Baubewilligungen beantworten. Publiziert werden die Zahlen im jährlichen Geschäftsbericht der Stadt.

Ein Blick in den Anhang mit den Kennzahlen zeigt, die Zahl der Baubewilligungen ist in den vergangenen vier Jahren praktisch unverändert geblieben. Erteilte die Stadt 2018 insgesamt 210 Baubewilligungen, so waren es letztes Jahr nur vier mehr, nämlich 214. Interessant auch die Zahlen der Ende Jahr in Bau befindlichen Wohnungen: Vor vier Jahren waren es 166, letztes Jahr 272. Allerdings: In den Zwischenjahren 2020 und 2021 waren Ende Jahr jeweils 305 respektive 332 Wohnungen in Bau. (dj.)



Der Abriss schreitet voran: Baustelle an der Holbergstrasse.

BILDER SIBYLLE GRIMM NAFZGER